

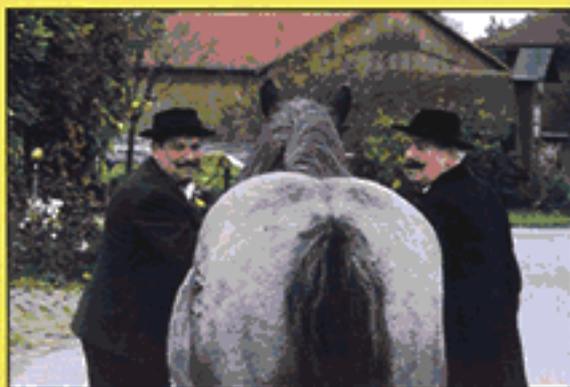


GASTHOF ZUR POST - PRUTTING - METZGEREI MAIER

Wir bedanken uns bei der Raiffeisenbank Prutting für den Kartenvorverkauf und bei den folgenden Firmen für ihre freundliche Unterstützung:

Aiblinger & Wagenstetter GdBR
 Eberhard von Berswordt, Prutting
 Dominikus Brandl, Bamham
 L. & F. Böllely, Nendiberg
 Peter Brunner, Untersee
 Franz Fischer, Bamham
 Gasthof zur Post, Prutting
 Kajetan Huber, Prutting
 Rudolf Neumeier, Prutting
 Hermann Ober, Prutting
 Raiffeisenbank, Prutting
 Raiffeisen-Lagerhaus, Prutting
 Rewe-Markt Wimmer, Prutting
 Trachten Untersee, Rosenheim

Ein besonderer Dank gebührt an dieser Stelle der Firma HOP - Maschinenbau Prutting, besonders Herrn Hermann Ober, der uns für die Zeit der Proben seine Halle zur Verfügung stellte.



Der Holledauer Schimmel

„Hundert Jahr ham mir g'stritt'n, jetzt waar des auf oamoi nix mehr“

Die Sache mit der Versöhnung schmeckt weder den Banzingern noch den Haselbachern. Erst als sie merken, daß auch der Geldsack davon profitieren wird, hat keiner mehr etwas dagegen. Doch dann ist da die Sache mit dem „Ziberl-Toni“, dessen Ableben und den 30.000 Gulden, die diejenige Gemeinde erben soll, die das Meiste für ihn getan hat. Da hat die frische Versöhnung schnell ein Ende. Auf der Prenninger Kirchweih wollen es die Banzinger den Haselbachern so richtig zeigen. Aber die Alten haben die Rechnung ohne die Jungen gemacht.

Die Theatergemeinschaft Prutting wünscht Ihnen einen unterhaltsamen Abend und eine gute Heimfahrt.

Theatergemeinschaft Prutting e.V.



Der Holledauer Schimmel

Ein Schelmenstück aus dem Hopfenlande von Alois Johannes Lippl

Spielleitung:

Martina Hetterich

Aufführungstage:

Dienstag	25. Dez. 2001	20 Uhr
Samstag	29. Dez. 2001	20 Uhr
Sonntag	30. Dez. 2001	20 Uhr
Donnerstag	3. Jan. 2002	20 Uhr
Freitag	4. Jan. 2002	20 Uhr
Samstag	5. Jan. 2002	20 Uhr

Aufführungsort:

in der Turnhalle in Prutting

Theatergemeinschaft Prutting e.V.

Mitglied im Verband Bayerischer Amateurtheater e.V. im Bund Deutscher Amateurtheater

Der Holledauer Schimmel

„Ein Schelmenstück aus dem Hopfenlande“ von Alois Johannes Lippl

Spielleitung: Martina Hetterich

Die Haselbacher

Korbinian Blasl Bürgermeister Josef Furtner
Rosa seine Frau Katharina Brunner
Anna beider Tochter Martina Voggenauer
Leopold Kreigaderer Metzger Franz Eder
Silvester Hundhammer Großbauer Thomas Mayer
Gustav Rabhendl Glasermeister Franz Rinser
Josef Bifang Gemeindediener Josef Kern
Severin Stülpnagel Schuster Hans Linner
Greislinger ein alter Bauer Josef Huber
Moni eine junge Dienstmagd Sabine Huber
Der Roßknecht des Blasl Franz Aiblinger jun.
Thomas Bräubursch beim Blasl Wolfgang Brandl

Die Banzinger

Sebastian Ziechnaus Bürgermeister Ludwig Redl
Andreas sein Sohn Stefan Hallmann
Zeno Metzleitner Müller Franz Moser
Gamilan Huß Schmied Peter Brunner
Simon Blunz Großbauer Benno Ecker
Kassian Stierl Schneider Gerhard Penninger
Alois Eigelsberger Gemeindediener Rupert Schnitzlbaumer
Die Walperin ein altes Weib Therese Gerstmeier
Ein Banzinger Bua Ludwig Redl jun.
Dodl Nachtwächter und Totengäber Balthasar Voggenauer
Ein Banzinger Bursch Andreas Voggenauer

Die übrigen

Burgl Hueber eine junge Dienstmagd Franziska Kronast
Anton Ziberl genannt „Ziberl-Toni“ Josef Schmid
Der Posthalter von Geiselreuth Hubert Ober
Der Amtsrichter Johannes Fischer
Ein Amtsdiener Richard Schlamb jun.
Ein Schreiber Hans Hell jun.
Der Wirt von Prenning Hermann Ober

Die Gendarmen

Peter Wagner, Hans Hell, Engelbert Rinser, Richard Schlamb

sowie weitere Burschen und Madl aus Haselbach und Banzing

Als Moritätensänger:

Marga Engel und Georg Plankl

Musikalische Umrahmung: Pruttinger Stammtischmusikanten

Hinter der Bühne wirken mit:

Maske: Hubert Ober
Gerhard Penninger

Bühnenbau: Christian Ramerth, Hans Hell,
Rupert Schnitzlbaumer, Balthasar Voggenauer

Kostüme: Irmgard Gebauer

Bühnenbild: Hans Schneider

Bühnenmalerei: Hubert Ober + Josef Kern

Bühnentechnik: Hans Schneider

Sitzplan in der Turnhalle in Prutting



Kartenvorverkauf:

Raiffeisenbank Prutting Tel. 0 80 36 / 70 36

Mo, Di, Do, Fr von 9.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 16.30 Uhr
Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr

Telefonisch bestellte Karten müssen bis
19.30 Uhr abgeholt werden.

Abendkasse: ab 19.00 Uhr